

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen. Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder des Apothekers bzw. der Ärztin oder Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Lactovis® Salbe

Homöopathisches Arzneimittel

Wann wird Lactovis®, Salbe angewendet?

Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild kann Lactovis®, Salbe bei Muskelschmerzen und Muskelkater angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verschrieben hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob Lactovis®, Salbe gleichzeitig angewendet werden darf.

Wann darf Lactovis®, Salbe nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

Lactovis®, Salbe darf bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe nicht angewendet werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) einnehmen oder äußerlich anwenden.

Darf Lactovis®, Salbe während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder den Apotheker bzw. die Ärztin oder die Apothekerin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Lactovis®, Salbe?

Falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verschrieben, 1–3 mal täglich dünn auf die betroffenen Hautpartien bzw. messerrückendick auf den Verband auftragen. Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Lactovis®, Salbe haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Lactovis®, Salbe auftreten: In seltenen Fällen sind Überempfindlichkeitsreaktionen gegen einen der Inhaltsstoffe möglich. In diesen Fällen ist die



Anwendung abubrechen und einen Arzt aufzusuchen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren. Bei Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Bei andauernder Verschlechterung setzen Sie Lactovis®, Salbe ab und informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „verwendbar bis“ bezeichneten Datum verwendet werden. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Raumtemperatur (15-25 °C) aufbewahren. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin.

Was ist in Lactovis®, Salbe enthalten?

1 g Salbe enthält:

100 mg Acidum L(+)-lacticum D1 dil (HAB, 5a).

Das Präparat enthält zusätzliche Hilfsstoffe: Wollwachsalkohole, Cetylstearylalkohol, weißes Vaseline, mittelkettige Triglyceride, Glycerolmonostearat 40-55, Propylenglykol, Magnesiumsulfat, Wasser.

Zulassungsnummer

50369 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Lactovis®, Salbe? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung.

Packung zu 30 g.

ZulassungsinhaberIn

ebi-pharm ag, Lindachstr. 8c, 3038 Kirchlindach

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2006 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

